

Inhalt

Vorwort	V
-------------------	---

A Untersuchungen zum Heininger Kompendium, Wolfenbüttel, HAB, cod. Guelf. 217 Helmst.

1 Einleitung: Die Zeichnungen der letzten Doppelseite	3
2 Die Entstehung der Handschrift und ihre Ordnung	14
2.1 Das Erscheinungsbild	17
2.2 Der Inhalt	18
2.3 Papiere, Hände, Interpunktion und Datierungen	26
2.4 Die Aura des Codex	30
3 Voraussetzungen der Konzeption der Handschrift – Bedingungen ihres Gebrauchs	33
3.1 Zu den Bildungsvoraussetzungen der Nonnen	34
3.2 Die verbindliche Form der Liturgie – der Heininger Ordinarius	36
3.3 Der Grundtext: ein Windesheimer Ordinarius aus Agnietenberg bei Zwolle	43
3.4 Zur Beteiligung der Nonnen an der Liturgie – das Beispiel der Karwoche	47
3.5 Die Besonderheiten der Liturgie im Chorfrauenstift Heiningen vor dem Hintergrund des Windesheimer Ordinarius aus dem Chorherrenstift Agnietenberg	57
3.6 Ermessens- und Verhandlungsspielräume: Die abweichenden Feiern der Karwoche im Manuale aus Steterburg	65
3.7 Weitere Handschriften aus der Hand der Nonnen	68
3.8 Begegnungen zwischen Klerikern und Nonnen	72
3.9 Vorstellungswelt und Selbstverständnis der Nonnen – die Aufnahmerriten in den Chorfrauenstiften Heiningen und Steterburg	75

3.10	Der Ritus und seine Vergegenwärtigung: Erfahrung – Erinnerung – Veränderung	88
4	Dynamische Verfahren der Erschliessung der ›Itinera aeternitatis‹ Rudolfs von Biberach	91
4.1	Annäherungen an den Text	91
4.2	Techniken der Texterschliessung	93
4.3	Noch einmal: Die Zeichnungen der letzten Doppelseite	98

B Texte

1	Das Kompendium des Rektors des reformierten Chorfrauenstifts Heiningen, HAB, cod. Guelf. 217 Helmst.: Diagramme und diagrammatische Federzeichnungen	105
1.1	Beschreibung der Handschrift	105
1.2	Verteilung der in cod. Guelf. 217 Helmst. verwendeten Papiere	118
1.3	Synopse der äusseren Merkmale des cod. Guelf. 217 Helmst.	119
1.4	Die Heilige Schrift – ›Distinctio librorum biblicae‹ in Anlehnung an Nicolaus de Lyra: Diagramm	120
1.5	Die Chöre der Engel – ›Ordinaciones Jerarchiarum illuminationum‹ in Anlehnung an Dionysius Areopagita: Diagramm	122
1.6	Die Liebe – ›Verus amor‹: Federzeichnung	125
1.7	Der Aufstieg zu Gott – ›Scala peccatoris‹: Federzeichnung	129
1.8	Das Leben als Kampf – ›Tyro seu penitens‹ (Miles christianus): Federzeichnung	132
2	Die ›Forma investiendi sanctimonialium‹ aus den reformierten Augustinerchorfrauenstiften Heiningen und Steterburg, HAB, cod. Guelf. 1271 und 1028 Helmst.: Edition	136
2.1	Beschreibung der Handschriften	136
2.1.1	HAB, cod. Guelf. 1271 Helmst.	136
2.1.2	HAB, cod. Guelf. 1028 Helmst.	139
2.2	›Forma investiendi sanctimonialium ordinis Canonicorum regularium‹: Edition	142
2.3	Die Melodien zu den Gesängen der ›Forma investiendi sanctimonialium ordinis Canonicorum regularium‹: Edition von Max Lütolf	163

2.4 Aufnahme, Investitur und Profess der Windesheimer Novizinnen und Chorfrauen im ›Liber constitutionum sancti- monialium ordinis sancti Augustini capituli Windeshemensis: Auszug	176
2.5 Aufnahme, Investitur und Profess der Windesheimer Novizinnen und Chorfrauen im Ordinarius aus Agnietenberg: Edition	181
3 Der Ordinarius aus dem reformierten Augustinerchorfrauenstift Heiningen, HAB, cod. Guelf. 649 Helmst.: Auszug	185
3.1 Beschreibung der Handschrift cod. Guelf. 649 Helmst.	185
3.2 Beschreibung der Vergleichshandschrift Gent, UB, Hs. 1448	189
3.3 Die Karwoche im Heiningen Ordinarius, cod. Guelf. 649 Helmst.: Edition	192
3.4 Die Karwoche im Steterburger Manuale, cod. Guelf. 1028 Helmst.: Auszug	210
3.5 Das Fest der Heiligen Scholastica im Steterburger Manuale, cod. Guelf. 1028 Helmst.: Edition	215
4 Johannes Busch, ›Liber de reformatione monasteriorum‹ Auszüge	217
4.1 Kapitel XVII: Die Einführung der Reform in Heiningen	217
4.2 Kapitel XVIII: Die Einführung der Reform in Steterburg	221
4.3 Kapitel XXXVII: Die Einführung der Reform in Dorstadt	224
Abkürzungen	229
Bibliographie	231
Abbildungsverzeichnis	247
Abbildungen	249